
4. Sonntag im Jahreskreis | Lj C | 3. Februar 2019

Lektionar III/C, 266: Jer 1,4–5.17–19 | 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13) | Lk 4,21–30

Wir kennen das alle. Es läuft prima. Wir haben alles im Griff, zumindest haben wir das Gefühl. Aber dann ist mit einem Mal alles anders. Oft wissen wir in dem Moment noch gar nicht, warum sich das Blatt wendet, aber wir müssen uns in Sekundenschnelle umstellen und auf eine neue Situation reagieren.

Glücklich, wer in solchen Situationen einen festen Grund für sein Leben hat. Der Glaube kann diese Sicherheit auch in menschlich unsicheren Zeiten geben und uns tragen, wenn der Boden und die Welt um uns ins Wanken geraten.

Rufen wir zu Jesus Christus als unseren Herrn, den Kyrios:

Kyrie | mit GL153

Herr Jesus Christus,

du lebst aus der Liebe zum Vater.

Du bringst Gottes Liebe zu den Menschen.

Du stärkst uns in den Herausforderungen des Lebens.

Gloria | Tagesgebet | MB 211

Herr, unser Gott,

du hast uns erschaffen, damit wir dich preisen.

Gib, dass wir dich mit ungeteiltem Herzen anbeten
und die Menschen lieben, wie du sie liebst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist das Fundament unseres Glaubens. Wir rufen vertrauensvoll zu dir:

- ⇒ Wir beten für die Menschen auf der Suche nach Sinn.
Lass sie aus dem Glauben Sinn und Zuversicht gewinnen.
- ⇒ Für die Menschen, die im Streit leben.
Öffne Wege der Versöhnung mit anderen, Gott und sich selbst.
- ⇒ Für die Menschen, die sich um andere sorgen.
Gib ihnen die Kraft wirksam zu helfen
und sich dabei selbst nicht zu überfordern.
- ⇒ Für die jungen Menschen in unserer Gesellschaft.
Stärke den Glauben und schenke begeisternde Glaubenszeugen,
dass wir unser Fundament aus dem Glauben nicht verlieren.
- ⇒ Für die Menschen, die um liebe Angehörige trauern,
Schenke ihnen neue Zuversicht
und nimm die Verstorbenen auf in deine Herrlichkeit.

Auch für uns bist du der Erlöser und Beistand in den Herausforderungen des Lebens, dafür danken wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

Schlussgebet

Barmherziger Gott,
das Sakrament der Erlösung,
das wir empfangen haben,
nähre uns auf dem Weg zu dir
und schenke dem wahren Glauben
beständiges Wachstum.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du bist das Fundament unseres Glaubens. Wir rufen vertrauensvoll zu dir:

- ⇒ Wir beten für die Menschen auf der Suche nach Sinn.
Lass sie aus dem Glauben Sinn und Zuversicht gewinnen.
- ⇒ Für die Menschen, die im Streit leben.
Öffne Wege der Versöhnung mit anderen, Gott und sich selbst.
- ⇒ Für die Menschen, die sich um andere sorgen.
Gib ihnen die Kraft wirksam zu helfen
und sich dabei selbst nicht zu überfordern.
- ⇒ Für die jungen Menschen in unserer Gesellschaft.
Stärke den Glauben und schenke begeisternde Glaubenszeugen,
dass wir unser Fundament aus dem Glauben nicht verlieren.
- ⇒ Für die Menschen, die um liebe Angehörige trauern,
Schenke ihnen neue Zuversicht
und nimm die Verstorbenen auf in deine Herrlichkeit.

Auch für uns bist du der Erlöser und Beistand in den Herausforderungen des Lebens, dafür danken wir durch Christus unseren Herrn. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Jer 1,4–5.17–19

Wir hören heute die Berufung des Propheten Jeremia.
Neben Jesaja und Ezechiel ist er einer
der drei großen Schriftpropheten des Alten Testaments.
Nahe Jerusalems geboren
verbrachte er die meiste Zeit in der Stadt,
trat als Prophet in der Zeit des Untergangs
durch die Babylonier im 6. Jahrhundert auf.
Bei allen Klagen Jeremias
zeigt sich immer wieder die Hoffnung
aus dem Vertrauen auf Gott.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

Der Kern christlichen Lebens ist die Liebe,
das betont Paulus in seinem ersten Brief
an die Christen in Korinth.
Glaube und Hoffnung werden einst
in Gottes Gegenwart erfüllt sein,
die Liebe verbindet uns schon jetzt
mit Gott, Menschen und Welt.
Wer dieser Liebe aus ganzem Herzen traut,
wird aus ihrer Fülle heraus sein Leben gestalten.

Lesehinweis

...

Meditation

Was wäre wohl,
wenn ich es einfach versuchte
und dem Anderen barmherzig begegnete.

Dem Anderen,
den ich nicht verstehe
mit seinem Lebenswandel
und mit seinem Tun.

Dem Anderen,
der mich scheinbar nicht verstehen will
und scheinbar gegen mich handelt.

Was wäre wohl,
wenn ich dem Beispiel Jesu folgte,
ob ich auch sicher durch die Menge schritte,
ob ich von Gott getragen würde
und wie einst Gottes Volk
selbst im tiefen Wasser nicht unterginge?

Wenn es gelingt,
über mich hinaus zu sehen und zu handeln,
werde ich Gottes Weite erleben
und in dieser Weite
seine Geborgenheit.

⇒ Reinhard Rührner

Segen | oder MB

Der Herr,

der Mächtige,
Ursprung und Vollender
aller Dinge,

segne euch

gebe euch Gedeihen und Wachstum,
Gelingen eurer Hoffnungen,
Frucht eurer Mühe,

und behüte euch

vor allem Argem,
sei euch Schutz in Gefahr
und Zuflucht in Angst.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch

wie die Sonne über der Erde
Wärme gibt dem Erstarren
und Freude gibt dem Lebendigen,

und sei euch gnädig,

wenn ihr verschlossen seid in Schuld,
er löse euch von, allem Bösen
und mache euch frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch,

er sehe euer Leid
und höre eure Stimme,
er heile und tröste euch

und gebe euch Frieden,

das Wohl des Leibes
und das Wohl der Seele,
Liebe und Glück. AMEN.

So segne euch der dreieine Herr,

der + Vater und

der + Sohn und

der Heilige + Geist. AMEN.